



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Ergebnisprotokoll

10. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 04.11.08 Ort: Festsaal Elisabeth Klinik

Moderation: Jörg Borchardt

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung
2. Gespräch mit Frau Patz-Drüke, BA zu
LBV
Abstufung QM
3. Aktuelles
 - Steuerungsrunde
 - BVV - Ausschuss
 - Anwohnersprechstunde (Prostitution)
4. Beschluss über Ausschreibung der für 2009 eingestellten Projektidee "Aktivierung der MigrantInnen u. Männerarbeit (7.000 €)"
5. QR-Wahl
 - Anzahl der KandidatInnen
 - Aktivierung von KandidatInnen
 - Durchführung der Wahl durch QM
 - Termine
6. Vorstellung des Projekts "EnergiesparberaterInnen" des BUND
7. Projektbegleitung (siehe Anlage von R. Rabiega)
8. - Beschluss gemeinsame Sitzung "alter" und "neuer" QR in der Dezembersitzung
- Beschluss Verschiebung der 11. QR-Sitzung vom 03. auf den 10.12.08
9. Beteiligung des QR an der Aktualisierung des integrierten Handlungskonzepts
10. Verschiedenes

1. Begrüßung, Protokoll der 10. Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr

- zum Protokoll der 09. Sitzung 08 gab es keine Anmerkungen.
- zu Beginn der Sitzung waren 11 QR-Mitglieder anwesend im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 13. Somit bestand Beschlussfähigkeit.
- Weiterhin waren folgende Gäste anwesend: Herr Asbrand, Anwohner, Frau Tuncel, Anwohnerin, Frau Patz-Drüke, BzBm STM Bezirksamt Mitte von Berlin.

2. Gespräch mit Frau Patz-Drüke, BA zu Abstufung QM, LBV

2.1 Abstufung QM:

Frau Patz-Drüke erörtert hierzu folgendes:

Als 1999 das QM-Verfahren in Berlin umgesetzt wurde gab es noch keine Einstufung der QM-Gebiete. Erst ab 2005 wurde die Unterteilung wie folgt vorgenommen:

Kategorie 1: Quartiersmanagement (starke Intervention)

Kategorie 2: Stadtteilmanagement (mittlere Intervention)

Kategorie 3: Prävention

Kategorie 4: Vestetigung

Das QM-Gebiet Magdeburger Platz wurde der Kategorie 1 zugeordnet obwohl, es aus heutiger Sicht starke Tendenzen für die Kategorie 2 aufwies.

Jährlich findet durch SenStadt die Fortschreibung des sog. Monitoring, die (Neu-)Bewertung der Quartiere, anhand der Sozialdaten statt. Zusätzlich stützt sich die Fortschreibung der QM-Verfahren auf ein internes Gutachten von SenStadt.

2006 wurden die QM-Gebiete erneut bewertet und das QM Magdeburger Platz in 2008 der Kategorie 2 zugeordnet.

Diese Abstufung hat für 2009 noch keine Auswirkungen. Ab 2010 werden die Regiekosten für das QM Büro gekürzt. Die Höhe der Fördermittel aus Soziale Stadt ändert sich voraussichtlich in 2010 nicht.

In 2009 führt SenStadt eine erneute Evaluation der QM-Gebiete durch, nach der die endgültige Einstufung der QM-Gebiete für 2010 erfolgen soll.

Herr Klinnert geht ebenfalls davon aus, dass es in 2009 zu keinen Veränderungen kommen wird. Erst in 2010 ist mit gekürzten Regiekosten für das QM-Büro zu rechnen.

2.2. LBV

Herr Borchardt umreißt kurz die Problematik des LBVs, der nicht mehr aus Mitteln der Sozialen Stadt gefördert werden kann.

Der Quartiersrat hatte für 2008 und 2009 Gelder zur Weiterführung des LBVs eingestellt und dies in der 5. (05.05.08) Sitzung befürwortet, da der Quartiersrat die erfolgreiche Arbeit des LBVs als fortsetzenswert hält und den Bedarf für das Quartier sieht. Da die Förderhöchstdauer aus Sozialer Stadt für den LBV überschritten war, sah das Bezirksamt jedoch keine Möglichkeit mehr, einer weiteren Förderung zuzustimmen. Herr Borchardt stellt daraufhin die Frage, wie es möglich sei, vorhandene Strukturen zu erhalten? Und das insbesondere vor dem Hintergrund, dass auf der Senatsebene eine Finanzierungsmöglichkeit von Bildungsverbänden in Aussicht steht, es also kontraproduktiv wäre, bestehende Strukturen aufzugeben.

Frau Patz-Drüke stellt hierzu folgendes dar:

Nach Auffassung des Rechnungshofs sollen Soziale Stadt Gelder eigentlich nur die Funktion haben, Projekte anzustoßen. Wenn sie nach einem Jahr ihr Ziel nicht erreicht haben, war der Ansatz falsch. In Ausnahmefällen können Projekte bis zu fünf Jahren gefördert werden. Im Falle des LBVs war die Zielsetzung, Strukturen aufzubauen, damit diese nach der Förderung

selbständig weiter arbeiten können. Dieses Ziel wurde bisher nur beschränkt erreicht. Das BA-Mitte hat bei SenStadt die Initiative angestoßen, wichtige Projekte die bisher über Soziale Stadt gefördert wurden in eine Regelförderung zu übernehmen. Dazu wurde eine Liste erstellt, auf der auch der LBV gelistet ist. Diese wurde an SenStadt übergeben. Zudem hat SenStadt Bildungsverbände in die Rahmenstrategie Soziale Stadt mit aufgenommen. Diese Rahmenstrategie sieht die Verstetigung der Bildungsverbände vor. Mit einer zügigen Umsetzung dieser Rahmenstrategie im nächsten Jahr ist allerdings nicht zu rechnen.

Herr Hofmann stellt dar, dass der LBV beispielhaft für Berlin ist und einer externen Koordination bedarf, da die Mitglieder des LBVs (Schulen, Kitas, Bibliothek etc.) mit der täglichen Arbeitsbelastung mehr als ausgelastet sind. Zusätzliche Aufgaben, wie gerade die vielschichtige Koordination und Organisation der LBV-Aktivitäten können die LBV-Mitglieder nicht zufriedenstellend leisten. Somit sei zukünftig der Fortbestand des LBVs stark gefährdet.

Herr Klinnert schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, bestehend aus Bezirk, SenSchul, und LBV, um das Weiterbestehen des LBV zu sichern. Um die Sache zu beschleunigen, müsste dies zeitnah geschehen.

Frau Patz-Drücke, weist nochmals darauf hin, dass eine Förderung über Soziale Stadt nicht mehr möglich ist. Allerdings sichert sie die volle Unterstützung des Bezirksamts zu, um nach weiteren Fördermöglichkeiten/Töpfe für den Fortbestand des LBVs zu suchen.

3. Aktuelles

3.1. Steuerungsrunde

Herr Krohmer berichtet von der Steuerungsrunde vom 14.10.08

3.2. BVV-Ausschuß

Herr Borchard berichtet vom BVV-Ausschuss, dass dort die Wahlbeteiligung bei den QR-Wahlen im den QM-Gebieten Pankstraße (ca. 500 Wähler) und Soldinerstraße (325 Wähler) angesprochen wurde. An der Wahlbeteiligung wird auf der BVV-Ebene, die Bedeutung der Quartiersräte gemessen.

3.3. Anwohnersprechstunde (Prostitution)

Herr Krohmer berichtet, dass bisher drei monatliche Anwohnersprechstunden zur Prostitution im Mediationszentrum stattgefunden haben. Insgesamt wurden 8 Parteien beraten, darunter 2 Anwohnergruppen. Die Anwohnersprechstunden sollen im nächsten Jahr vierteljährlich erneut angeboten werden. Die nächste findet am 19. Januar 2009 von 17 – 19 Uhr im Mediationszentrum Dennewitzstraße 34 (Eingang Ecke Kurfürstenstraße/Nelly-Sachs-Park) statt.

4. Beschluss über Ausschreibung der für 2009 eingestellten Projektidee "Aktivierung der MigrantInnen u. Männerarbeit (7.000 €)"

Dem QR liegt ein Ausschreibungstext zu dem o.g. Antrag vor.

Herr Borchadt stellt folgenden Antrag: Soll die Ausschreibung nach dem vorliegenden Ausschreibungstext jetzt schon begonnen werden?

Herr Özbay beantragt geheime Wahl.

Frau Steinert und Frau Wosniza geben zu Protokoll, dass sie eine geheime Wahl zu einem Ausschreibungstext für völlig unangemessen halten und dies eine unnötige Zeitverschwendung wäre.

Dennoch muss über den Antrag lt. Geschäftsordnung :geheim abgestimmt werden-

Ergebnis:

Abstimmungsberechtigte: 12

Ja	Nein	Enth.
9	2	1

Somit kann das Projekt nach dem vorliegenden Ausschreibungstext ausgeschrieben werden und der neu gewählte Quartiersrat kann über die eingegangenen Projektvorschläge abstimmen.

5. Vorstellung des Projekts "EnergiesparberaterInnen" des BUND

Da Herr Thomas Quast und Frau Iris Hager vom BUND bereits anwesend sind, wird dieser Tagungsordnungspunkt vorgezogen.

Die beiden stellen das Projekt „EnergiesparberaterInnen“ vor. Hier werden Multiplikatoren ausgebildet, die MigrantInnen und generell Haushalte mit niedrigerem Einkommen (Alg2-Empfänger, Studenten, Rentner) über Energieeinsparungsmöglichkeiten beraten.

Der Quartiersrat will prüfen, ob und wie sich dieses Projekt in Tiergarten Süd umsetzen lässt.

6. Quartiersratswahl

6.1. Anzahl der KandidatInnen

Bis zum heutigen Tag kandidieren 13 AnwohnerInnen und 14 Gewerbetreibenden verbindlich für die QR-Wahl .

6.2. Aktivierung von KandidatInnen

Frau Wosnitza und Herr Borchardt motivieren die Anwesenden erneut noch für weitere Kandidaten zu werben. Auch sollen die KandidatInnen verstärkt in Ihrem Umfeld für die Wahl werben.

Die öffentliche KandidatInnen-Vorstellung findet am 13.11.08 um 18.00 Uhr im Festsaal der Elisabethklinik statt.

6.3 Durchführung der Wahl durch QM

Herr Borchardt stellt dar, dass die Wahl an sich, also am 28.11.08 vom QM-Team organisiert und koordiniert werden soll, das der Quartiersrat selbst die Wahl nicht durchführen kann. Folgende Quartiersräte erklären sich bereit, in der Zeit von 14.00 -20.00 Uhr im Wahlbüro (Nachbarschaftstreff) vor Ort zu sein: Anja Matar, Sabine Steinert, Feti Bayram und Jörg Borchardt .

6.4 Termine

Am 15.11.08 wird es einen Stand vor Woolworth geben. Frau Wosnitza sucht noch Freiwillige für den Standdienst

Am 22.11.08 machen Frau Rabiega und Frau Weigel wieder die "Laufbewegung" durchs Quartier und verteilen Flyer und die Türhänger im Quartier. Auch hierfür werden Freiwillige gesucht. Treffpunkt Café Mox, 12.00 Uhr

Am Wahltag werden Frau Wosnitza und Herr Fleisch noch auf den Straßen für die Wahl werben. Auch hierfür werden noch Freiwillige gesucht.

6.5 Wahlparty

Nach der Wahl findet eine Wahlparty statt. Frau Wosnitza bittet Anwesenden, etwas zum Essen für die Party mitzubringen. Dafür lässt sie eine Liste herum gehen in die sich eingetragen werden kann.

7. Projektbegleitung

Wg. Zeitknappheit auf 2009 verschoben.

8. Beschluss gemeinsame Sitzung "alter" und "neuer" QR in der Dezembersitzung - Beschluss Verschiebung der 11. QR-Sitzung vom 03. auf den 10.12.08

Herr Borchardt schlägt vor, die letzte QR-Sitzung des bisherigen QR gemeinsam mit dem neuen QR durchzuführen. Dazu besteht Einvernehmen.

Herr Borchardt schlägt daraufhin vor, die Dezember-Sitzung vom 03. auf den 10.12.08 zu verschieben, weil der 03.12. zu knapp nach der Wahl liegt.

Hierfür findet sich keine Mehrheit, die nächste QR-Sitzung findet also am 03.12.08 statt.

Herr Borchardt schlägt vor, dass sich alle interessierten QR-Mitglieder an der Vorbereitung dieser beteiligen sollten. Der Termin für die Besprechung wird noch bekannt gegeben.

9. Beteiligung des QR an der Aktualisierung des integrierten Handlungskonzepts

Das integrierte Handlungskonzept 2008 / 2009 muss mit dem Quartiersrat abgestimmt werden. Herr Borchard schlägt folgendes Procedere vor:

Das QM liefert das Handlungskonzept zum 01.12.08 an die Quartiersräte.

Danach soll sich eine interne Arbeitsgruppe der Quartiersräte treffen, um das Handlungskonzept zu besprechen. Danach findet ein abschließendes Treffen mit dem QM-Team statt. Die entsprechenden Termine werden noch bekannt gegeben. Es gab keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

10. Verschiedenes

Kein Sachstand

Berlin 24.11.08

Jörg Krohmer

Anwesenheitsliste 10. QR-Sitzung 04.11.2008

Nr.	Name	Vorname	Institution
QR			
1	Bayram	Feti-Ahmet	
2	Belova	Raisa	
3	Borchardt	Jörg	
4	Chebli	Kassem	Lernhaus
5	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e. V.
6	Grunwald	Dieter	IG Potsdamer Straße
7	Hofmann	Rainer	Kita Bissingzeile
8	Matar	Anja	
9	Özbay	Ugur	Atelier Ur-Art
10	Rabiega	Regine	
11	Steinert	Sabine	Lernhaus
12	Weigel	Irene	
13	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk
Gäste			
	Yilmaz	Oya	FIN
	Asbrand	Sebastian	Anwohner
	Tuncel	Leyla	Anwohnerin
	Patz-Drüke	Petra	Bezirksamt Mitte STM
	Quast	Thomas	BUND
	Hager	Iris	BUND
QM			
	Aydinlar	Recep	QM
	Klinnert	Michael	QM
	Krohmer	Jörg	QM